

einwochsleppets

Pressemitteilung

Frankfurt am Main, 4. Juli 2022

Gasthof „Open House“

Samstag, 9. Juli, 2022, 12:00–20:00

Vorträge & Veranstaltungen, Dürerstraße 10, 60596 Frankfurt am Main

Samstag, 9. Juli, 2022, 21:30–24:00

The Infinite Hip-Hop Song Live!, ein Konzert von Hassan Khan

Daimlerstraße 32, 60314 Frankfurt am Main

Kunststudierende aus fast fünfzig Nationen treffen sich vom 4. bis 11. Juli 2022 in Frankfurt am Main im *Gasthof* der Städelschule. Insgesamt werden mehr als dreihundert Kunststudierende zu einem siebentägigen Programm mit spontanen täglichen Aktivitäten, Vorträgen, Workshops, Kochen und Austausch zusammenkommen. Während dieser einwöchigen Zusammenkunft werden die Teilnehmer*innen darüber nachdenken, was es für Künstler*innen bedeutet, Gastfreundschaft gegenüber denen zu üben, die ihnen fremd sind, und wie Kunst ein "Schutzraum" für Austausch und Freundschaft sein kann sowie ein Mittel, um soziale und politische Dringlichkeiten zu verhandeln.

"Vor zwanzig Jahren initiierte der Rektor Daniel Birnbaum zusammen mit dem Studenten Dirk Fleischmann und dem Portikus Kurator Jochen Volz den Gasthof in der Städelschule. Diese Veranstaltung bot eine Plattform für die Ritualisierung von Großzügigkeit und Wechselseitigkeit auf der Suche nach neuen Definitionen von Gastfreundschaft und Geselligkeit", so Yasmil Raymond, Rektorin der Städelschule und Direktorin des Portikus. "Der Anstoß, dieses Programm gemeinsam wiederzubeleben, wurde buchstäblich durch die Fragen ausgelöst, die die Pandemie aufgeworfen hat. Nach einer Reihe von Schließungen und zwei verstärkten virtuellen Interaktionen sahen wir die Notwendigkeit, neue Wege zu finden, um sich wieder zu treffen, zu diskutieren und zu engagieren."

Mit täglichen Vorträgen und Workshops, die von Künstler*innen, Köche*Köchinnen, Dichter*innen, Philosoph*innen und Kurator*innen geleitet werden, entwickeln die Teilnehmer*innen des *Gasthofs* ein Gefühl der Zugehörigkeit und Fürsorge, das zu tiefgreifenden Diskussionen und zur Förderung unterschiedlicher Meinungen beiträgt. Im Prozess des Zusammenkommens und Sammelns werden die Studierenden Ideen und Handlungen in Richtung einer kollektiven Kontrolle über gemeinsame Ressourcen entwickeln. "Wir wussten, dass *Gasthof* ein gewagtes und anspruchsvolles Projekt ist, aber es lohnt sich, es auszuprobieren und gemeinsam einzutauchen. Dieses Treffen ist der Ausdruck einer notwendigen Plattform der heutigen Generation im Jahr 2022", so Prof. Haegue Yang, Prorektorin der Städelschule und Mitveranstalterin des *Gasthofs*.

Gasthof wird ermöglicht durch die großzügige Unterstützung des Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, des Kulturredes der Stadt Frankfurt am Main und der Art Mentor Foundation Lucerne. Weitere Unterstützung kommt von dem Förderprogramm QuiS21 und Kunstsammler e.V., Stiftung o.T., dem Goethe-Institut Libanon, The Arab Fund for Arts and Culture - AFAC, Culture Resource (Al-Mawred Al-Thaqafy), Städelschule Portikus e.V. und Erasmus+, die von der Europäischen Union kofinanziert werden.

einycslepets

PROGRAMM "OPEN HOUSE"

Mensa

12:00–19:00

Gemeinsam mit Studierenden wird das Mensa-Team, bestehend aus Bouhlou, Aman und Max Speisen und Getränke anbieten

Tearoom: Tea Burn

12:00–13:00 Dürerstraße, Haegue Yang's Klassenraum / W 10, Erster Stock des neuen Gebäudes

Gespräch mit Antonis Magoulas, David Moser und Alex Thake

Dürer Bar

13:00–19:00, Dürerstraße, Garten

Studierende der Städelschule bieten alkoholische Getränke an

Bibliothek & Erholungsort

13:00–19:00, Dürerstraße, Bibliothek, Erdgeschoss

Präsentation von Publikationen aus der Sammlung der Städelschule durch Studierende, Lehrkräfte, Gäste und Partnerschulen; Mitnahme von Publikationen der Städelschule, Raum zum Entspannen; Raum für Fragen rund um den *Gasthof 2022*

T-Shirt Siebdruck

13:00–18:00, Druckwerkstatt, Dürerstraße Garten

Bring dein eigenes T-Shirt mit!

Kunstinstallation

13:00–20:00, Dürerstraße, Garten, bei dem Zelt der Druckwerkstatt

Aerin Hong in Kollaboration mit Sandra Worlali Buami und Tracy Naa Thompson, Meteor

Tearoom: Eiscafé Libelle

14:00–15:00, Dürerstraße, Haegue Yang's Klassenraum / W10, Erster Stock des neuen Gebäudes

Veranstaltung von Moritz Tontsch und Sophia Schach

Filmvorführung: Midnight Traveler von Hassan Fazili

14:00–16:00, Dürerstraße, Raum i9, erster Stock Lichthalle

veranstaltet von Prof. Rahraw Omarzad

Mini Buchmesse

14:00–18:00, Dürerstraße Garten, nahe der Mensa

Tornike Gognadze und Camille Clair

Shhhhhhhhh

15:30–16:30, Dürerstraße, Haegue Yang's Klassenraum / W10, Erster Stock des neuen Gebäudes

Massage Workshop von Thuy-Tien Nguyen

Gespräch mit KhiO: Passed Past Week

16:00, Dürerstraße Garten

Konsthögskolan i Malmö: Workshop with Jan Mot

einycslepets

16:00, Dürerstraße Aula

What the coral said

17:00–18:00, Dürerstraße, Haegue Yang's Klassenraum / W10, Erster Stock des neuen Gebäudes Film Screening und Lesung von Rashiyah Elanga

Mobile Hair saloon: Hair don't Care

17:00–19:00, Dürerstraße Garten, Termin über: hihairdontcare@gmail.com
Emily Dietrich, Teresa Heinzelmänn, und Yuxiu Xiong

Sleeping beauties

18:00–20:00 Dürerstraße, Haegue Yang's Klassenraum / W10, Erster Stock des neuen Gebäudes Screening Veranstaltung von Hee Jae Kim und Elisa Diaferia

Eröffnung: Three Course Menu

19:00, fffriedrich, Alte Mainzer Gasse 4-6, 60311 Frankfurt am Main
von der Curatorial Studies Klasse 2021

Daimler Bar

20:00–24:00, Daimlerstraße Projektraum
Studierende der Städelschule bieten alkoholische Getränke an

Hassan Khan: *The Infinite Hip-Hop Song Live!*

21:30–22:00, Daimlerstraße, Innenhof

Hassan Khans Live Version von *The Infinite Hip-Hop Song* basiert auf einer umfangreichen Datenbank mit Originalinhalten, die der Künstler zunächst für eine gleichnamige algorithmische Musikeinstellung produzierte. Für die Installation hat Khan die Beats, Basslinien und Harmonien festgelegt und auch alle Texte geschrieben. Die Gesangseinheiten wurden im Studio mit elf Rapper*innen unterschiedlichen Alters, Profils und Geschlechts produziert, die Hunderte von Takten lieferten.

Jetzt wird diese Wucht an energiegeladenen Bars, sich verschiebenden Basslines, mutierenden Beats und disharmonischen Melodien live auf einem eigens dafür entworfenen Interface gespielt. Hassan Khan ist ein Künstler, Musiker, Autor und Professor an der Städelschule. Seine letzte Ausstellung war eine große Überblicksschau mit dem Titel *Blind Ambition*, die im Februar 2022 im Centre Pompidou in Paris eröffnet wurde. Mit seiner Musik tritt er regelmäßig auf Festivals und anderen Veranstaltungsorten auf. Seine *Anthology of Published & Unpublished Writings* wurde 2019 gemeinsam von Walther König und der Städelschule herausgegeben.

WEITERE AUSSTELLUNGSEMPFEHLUNGEN VON MITGLIEDERN DER STÄDELSCHULE-COMMUNITY

Asad Raza: Diversion

Dienstag–Freitag 12:00–19:00; Samstag, Sonntag 11:00–19:00. Montags geschlossen, Eintritt frei

Portikus, Alte Brücke 2 / Maininsel, 60594 Frankfurt am Main

einfluss

Der Fluss ist ein wichtiger Protagonist im planetarischen Wasserkreislauf, der den Strom vom Gebirge zum Bach, vom Ozean bis zu den Wolken kanalisiert. Als Quelle von Energieströmen, Fruchtbarkeit und neuem Leben wird der Fluss oft als mächtige Gottheit oder Person verstanden, die historische, wirtschaftliche, sozio-politische und emotionale Bedeutung trägt. Als Reaktion auf die einzigartige Lage des Portikus auf der Frankfurter Maininsel widmet sich der Künstler Asad Raza in seiner neuen Arbeit *Diversion* den vielen Facetten, die Flüsse hervorrufen. In einer stimmungsvollen Wasserlandschaft, die sich über den gesamten Ausstellungsraum erstreckt, begegnen Besucher*innen einem kontinuierlichen Flusslauf des Mains, der durch die Galerie umgeleitet wird und in den Strom zurückfließt.

Im Mittelpunkt von Razas künstlerischer Praxis steht die Schaffung von Erfahrungsräumen und die Förderung von Dialogen. In *Diversion* ist das Publikum eingeladen, mit dem gereinigten Wasser des Flusses zu interagieren, darin einzutauchen und es zu trinken. Wie in vielen Werken des Künstlers ist der menschliche Austausch ein integraler Bestandteil dieser Arbeit. Vermittler*innen, die Raza vor Ort gecastet hat, begleiten die Besucher*innen, erklären ihnen wissenschaftliche Zusammenhänge, erzählen Geschichten und führen tägliche Rituale durch, wie die Überwachung und Analyse der Wasserqualität, die Filterung und die Remineralisierung von Wassermengen.

Durch die Verwendung alltäglicher Materialien wie Zeitungen, Picknicktische, Rohre und Krüge entwirft Raza eine Umgebung des kollektiven Gedächtnisses und schafft einen Ort der Zusammenkunft und Kontemplation. In diesem Sinne spielt der Titel *Diversion* sowohl auf den wörtlichen Umweg des Mains durch den Portikus als auch auf die Dringlichkeit an, vom Kurs abzuweichen.

Absolventenausstellung 2022: Medium Rare

1.–17. Juli, 2022, Dienstag–Sonntag: 11:00–18:00, Mittwoch: 11:00–20:00, Montag geschlossen, Eintritt frei.

Untermainkai 27–28, 60329 Frankfurt am Main

Die diesjährige Absolventenausstellung *Medium Rare* umfasst Arbeiten von 29 Studierenden aus allen sieben Klassen der Bildenden Kunst und findet auf zwei Etagen in einem temporär genutzten Bürogebäude am Untermainkai 27-28, direkt am Main und in der Nähe der Städelschule statt. Die 29 Künstler*innen, die sich selbst in ironischer Selbstreflexion und in Anlehnung an die von Margarete Schütte-Lihotzky 1926 entworfene "Frankfurter Küche" nach ihrer Ausbildung als "halbgar" bezeichnen, zeigen neue Arbeiten, darunter Gemälde, Skulpturen, Video- und Soundarbeiten, Fotografien, Drucke, Zeichnungen, Installationen und Performances.

Die Absolvent*innen sind Minhyeok Ahn, Rasoul Ashtary, Rachel Ashton, Nooshin Askari, Jackson Beyda, Giulio Bonfante, Jack Brennan, Theresa Büchner, Juliet Carpenter, Tamar Chaduneli, Clyde Conwell, Rashiyah Elanga, Lydia Ericsson Wärn, Béla Feldberg, John Hussain Flindt, Alexis Gautier, Yun Heo, Evan Jose, Atiéna R. Kilfa, Sonia Knop, Sam Lasko, Jing Lin, Dominik Litwin, David Moser, Luis Polyzansky Worth, W. Rossen, Maximiliano Siñani, Robin Stretz und Alex Thake.

Aus den Klassen von Monika Baer, Gerard Byrne, Willem de Rooij, Judith Hopf, Hassan Khan, Tobias Rehberger und Haegue Yang und den ehemaligen Professor*innen Douglas Gordon, Peter Fischli und Amy Sillman sowie den ehemaligen Gastprofessor*innen Keren Cytter, Cyprien Gaillard, Sung Tieu, Wu Tsang, und dem ehemaligen Interim Professor Nikolas Gambaroff.

einycslepets

Mehr Informationen: <https://staedelschule.de/de/calendar/medium-rare-absolventenausstellung-2022>

Three Course Menu - Ein Ausstellungsprojekt des Curatorial Studies Jahrgangs 2021

5.–10. Juli 2022, täglich 15:00–19:00, Eintritt frei

fffriedrich, Alte Mainzer Gasse 4-6, 60311 Frankfurt am Main

Ausgehend von der Geschichte des ursprünglichen *Gasthofs* im Jahr 2002, ist es besonders interessant zu untersuchen, wie sich Essen als Medium der künstlerischen Praxis in den letzten 20 Jahren verändert hat. Angesichts des sich beschleunigenden Klimawandels, der aufeinanderfolgenden Vertreibungskrisen und steigenden Lebenshaltungskosten hat die Produktion und das Teilen von Lebensmitteln eine neue soziale Bedeutung erhalten. Diese Entwicklung ist auch in Frankfurt a. M. sichtbar, wo in den letzten Jahren verschiedene Initiativen entstanden sind, die sich mit ökologischen, politischen und sozialen Problemen auseinandersetzen. Die Ideen und Beweggründe hinter solchen Projekten können auch in der gegenwärtigen Beschäftigung mit Lebensmitteln in der zeitgenössischen Kunst entdeckt werden.

Gasthof bietet daher die Gelegenheit, den sich wandelnden Status von Lebensmitteln als Gegenstand künstlerischer Praxis zu untersuchen. Ist das Zubereiten von Essen noch ein Akt, der radikale künstlerische Möglichkeiten birgt? Wenn ja, wo ist die Grenze zwischen der Kunst des Essens und dem Essen als Kunst? Und darüber hinaus: Welche Rolle kann die Kunst dabei spielen, destruktiven globalen Lebensmittelsystemen entgegenzuwirken?

Mit diesen Gedanken im Hinterkopf haben wir, der Curatorial Studies Jahrgang 2021, Studierende der Städelschule und die am *Gasthof* teilnehmenden internationalen Fine Arts Klassen eingeladen, an unserem Ausstellungsprojekt zu partizipieren. Um einen Dialog zwischen den vielfältigen Arbeiten von zwölf Künstler*innen zu schaffen, entwickelten wir das Ausstellungsprogramm *Three Course Menu*. Dieser Titel ist als Sinnbild für die drei wechselnden Ausstellungen zu sehen. Jede Ausstellung bzw. jeder Gang wird mit einer kleinen Vernissage eröffnet.

Mehr Informationen: <https://fffriedrich.de/>

COMMUNE 6x3

5.–10. Juli 2022, täglich 16:00–22:00, Eintritt frei

Honsellstrasse 7, 60314 Frankfurt am Main (Osthafenpark)

In diesem Jahr ist unser Programm anders als im letzten Jahr. Es nehmen mehr Kollektive oder Duos teil und reflektieren über die Kräfte der Zusammenarbeit, der Koexistenz, des Zusammenlebens, der aktuellen Politik und des kulturellen Wissens. Wir haben uns mit vielen Kollektiven zusammengetan und freuen uns, das Vehikel dieses mobilen Raums zu sein und weiterhin Wissen miteinander zu teilen. Es ist auch an der Zeit, dass Kunst, Musik, Theater, Wissenschaft und Architektur in einem Konglomerat zusammenkommen - und neu definieren, was Räume der Selbstdarstellung und des Ausdrucks bedeuten.

Wir haben Menschen aus verschiedenen Teilen der Welt, die sich physisch treffen und uns ihre Werke und Worte schicken. Kommen Sie und unterstützen Sie sie und mit uns.

Mehr Informationen: <https://www.commune6x3.com>

einwochsleppets

TEILNEHMENDE KUNSTHOCHSCHULEN

Akademie der Bildenden Künste Wien, Österreich
Akademija za likovno umetnost in oblikovanje, Ljubljana, Slowenien
Beaux-Arts Paris, Frankreich
Center for Contemporary Arts Afghanistan, CCAA im Exil
Det Kongelige Danske Kunstakademi, Dänemark
Eina Idea / EINA Centre Universitari de Disseny i Art, Barcelona, Spanien
Kungliga Konsthögskolan, Schweden
ENSAPC CY Cergy Paris Université, Frankreich
Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW, Schweiz
Hochschule für Bildende Künste Hamburg, Deutschland
IUAV-Università luav di Venezia, Italien
Konsthögskolan i Malmö, Sweden, Schweden
Kunsthøgskolen i Oslo, Norwegen
Kwame Nkrumah University of Science and Technology, Ghana
Nordland kunst- og filmhøgskole Lofoten, Norwegen
Propaganda, Tbilisi, Georgien

REDNER*INNEN

Emanuele Coccia
Nikita Dhawan
Molly Nesbit
Ana Teixeira Pinto
Rirkrit Tiravanija
Jalal Toufic

GASTKÜNSTLER*INNEN & KURATOR*INNEN

Ibon Aranberri
Knut Åsdam
Mélanie Bouteloup
Manuel Cirauqui
Simon Denny
Simon Dybbroe Møller
Jorge González Santos
Johanna Gustafsson Fürst
Stefano Harney
Maj Hasager
Max Jorge Hinderer Cruz
Iman Issa.
Žiga Kariž

staedelschule

Joachim Koester
Quinn Latimer
Lika Lekishvili
Sarah Lookofsky
Antto Melasniemi
Jan Mot
Kwasi Ohene-Ayeh
Asad Raza
Bojan Šarčević
Tomás Saraceno
Chaveli Sifre
Akram Zaatari

Kontakt

Mira Starke
Presse und Kommunikation
E-Mail: mira.starke@staedelschule.de
Telefon: +49 (0) 69 60 50 08-13
Mobil: +49 (0) 151 72 64 65 29